

AUSSCHREIBUNG KREISMEISTERSCHAFT 2012

des Kreis 5 Schützenkreis Geroldseck

1. Austragungstermine, lt. Anlage 1, Wettbewerbe, Klassen und Schusszahlen lt. Anlage 2 u. 3

2. Zur Austragung kommen die in Anlage 3 aufgeführten Wettbewerbe und Klassen

Es wird darauf hingewiesen, daß die Klassen mit den kleingeschriebenen Buchstaben „e“ oder „m“ nur bis zur Landesmeisterschaft ausgetragen werden.

3. Teilnahmeberechtigung für Kreismeisterschaft und Rahmenwettkampfprogramm

Teilnahmeberechtigt sind alle Schützinnen und Schützen, die an der Vereinsmeisterschaft des Deutschen Schützenbundes (DSB) teilgenommen haben und die im Besitz einer gültigen Startkarte sind.

Die Startkarte muss am jeweiligen Starttag dem Veranstalter vorgelegt werden. Für die Neuausstellung einer Startkarte werden 3,00 Euro berechnet.

Für die Teilnahme von Mannschaften gelten die Regeln 0.7.5.2. Auf die Möglichkeit der Anwendung von Regel 0.9.5 der SpoO wird ausdrücklich hingewiesen.

3.1 Zulassung zur Kreismeisterschaft:

Die Meldung erfolgt durch die Vereine nur mittels einer mit dem Programm **Shooter Version 2** erstellten Datendiskette und eines dazugehörenden Begleitzettels der Vereinsmeisterschaften für Wettbewerbe nach SpoO 1,2,3,4,5 und 7 an:

**Franz Kempf, Hauptstraße 99, 77746 Schutterwald, Tel. 0781-58640,
Handy 01757230469 -Mail: franz@kempf-home.de**

3.2 Abmeldung zur Kreismeisterschaft:

Schützen die nicht an der Kreismeisterschaft teilnehmen wollen, sind auf der Datendiskette zu kennzeichnen. Nachträgliche Abmeldungen müssen zum Meldetermin zur Kreismeisterschaft **06.12.2011** vorliegen. Später eingehende Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Das daraus anfallende Startgeld ist zu entrichten.

4. Meldetermin 06.12.2011 (später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.)

5. Wettkampfklassen:

Wettkampfklassen gemäß aktueller Sportordnung.

Die weiblichen Teilnehmer der Schüler- und Jugendklasse können in einer Mannschaft zusammen mit den männliche. Teilnehmer der gleichen Klasse starten. Es erfolgt eine gesonderte Einzelwertung für weibl. und männl. Teilnehmer, sofern ausgeschrieben.

Die weibl. Teilnehmer der Schüler- und Jugendklasse können in einer Mannschaft zusammen mit den männl. Teilnehmer der gleichen Klasse starten. Es erfolgt eine gesonderte Einzelwertung für weibl. und männl. Teilnehmer, sofern ausgeschrieben.

6. Wettbewerbe:

6.1 Luftgewehr – SpoO Regel 1.10

Einzel und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3

20 Schuß in der Schülerklasse, 40 Schuß in allen anderen Klassen. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuß.

Schießzeit in der Schülerklasse = 40 Minuten

Schießzeit in allen anderen Klassen= 75 Minuten

Es wird auf Streifenbänder geschossen, pro Streifenband 10 Spiegel á 1 Schuß

6.2 Auflageschiessen SpoO Regel 1.11

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtschiesszeit von 45 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Es wird auf Streifenbänder geschossen. Pro Streifenband 5 oder 10 Spiegel a 1 Schuss, oder elektronische Anlage.

6.3 Luftgewehr Dreistellung - SpoO Regel 1.20

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3
60 Schuß in der Schülerklasse, in der Zeit von 120 Minuten

60 Schuß in der Jugendklasse, in der Zeit von 120 Minuten.
Beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuß in jeder Stellung.
Pro Scheibe ein Wettkampfschuß.

Wenn keine Fernbedienung an der Anlage vorhanden ist, darf die Hilfskraft die Scheibenanlage betätigen.

Lt SpoO Regel 0.2.8 hat der Schütze seine Waffe selbst zu laden und vor dem Laden seine Anschlagstellung einzunehmen. (Ausnahme: Arm- und Handgeschädigte).

6.4 Zimmerstutzen – SpoO Regel 1.30

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3
30 Schuß, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuß in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Je Wettkampfscheibe 1 Schuß.

6.5 Kleinkaliber 100 Meter – SpoO Regel 1.35

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3
30 Schuß, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuß in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Je Wettkampfscheibe 10 Schuß.

6.6 KK 3x20 – SpoO Regel 1.40

Einzel und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3

Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§ 27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

Für männliche Teilnehmer ist die Freie-Waffe bis 8,0 kg und für alle weiblichen Teilnehmer das Sportgewehr bis 6,5 Kg zugelassen.

60 Schuss, je 20 Schuss liegend, stehend und kniend in der Gesamtzeit von 150 Minuten.

Bei elektronischen Scheiben beträgt die Schiesszeit 135 Minuten.

Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in jeder Anschlagart. Je Wettkampfscheibe (Papier) 2 Schuss.

6.7 Kleinkalibergewehr Auflage SpoO.Regel 1.41.

Einzel – und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtschiesszeit von 55 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Je Scheibe 2 Schuss.

6.8 Kleinkaliber 50m mit Zielfernrohr SpoO. Regel 1.42 – 1.43

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe (KK-Scheibe 50m) 2 Schuss. Gewicht der Waffe 7,500g ohne Zielfernrohr. Zielfernrohr bis 12 fache

Vergrößerung kein beleuchtetes Absehen. Abweichende Regeln nach SpoO 1.35 Anschlagart stehend freihändig, Senioren schießen nach den Auflageregeln SpoO Teil 9.

6.9 Unterhebelgewehr -SpoO. Regel 1.56

Wettbewerbe

Disziplin I (1.56): Lever Action Gewehre im Kaliber 22 lfb (22 Ir.)

Disziplin II (1.57): Lever Action Gewehre für Zentralfeuermunition

Zugelassen sind Unterhebelgewehre, deren Modelle vor 1900 entwickelt wurden. Zugelassen sind auch entsprechende Repliken. Dieser Ausschreibung entsprechende Vorderschaftrepetierer sind zugelassen.

Der Nachweis obliegt in jedem Fall dem Schützen.

Bekleidung: Spezialbekleidung, wie Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO. Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4

SpO, Schießschuhe nach Ziffer 1.0.2.5 SpO sowie Kniendrolle nach Ziffer 1.0.3.2 SpO. sind nicht laubt

Visierung

Offene Visierung, alternativ Lochkimme mit kleinem Schraubteller. Vernierdiopter u.ä. sind nicht erlaubt.

Schießbrille: mit Irisblende ist erlaubt

Munition

Disziplin I: Randfeuerpatronen im Kaliber 22 lfb (.22 Ir.)

Disziplin II: Handelsübliche (auch selbstgeladene) Zentralfeuermunition $\leq 11,63\text{mm}$ (.45)mm.

(Kurzwapfenpatronen)

Schießentfernung und Scheiben

Die Schießentfernung beträgt 50m. Scheiben: Disziplin I + II: Gewehrscheibe 100m gemäß 0.4.3.04 SpO.

Schusszahlen - Schießzeit

Die Disziplinen I und II bestehen aus je 40 Schuss.

20 Schuss stehend in 4 Serien a 5 Schuss in 75 Sek.

20 Schuss kniend in 4 Serien a 5 Schuss in 75 Sek.

Beim Wechsel des Anschlages vom Stehend- zum Kniendschießen beträgt die Pause max. 10 Min.

Probeschüsse

Vor Beginn der Wettkampfschüsse: 1 Probeserie im Stehendanschlag a 5 Schuss in 75 Sek.

Endergebnis: Das Ergebnis im Endkampf wird zum Vorkampfergebnis addiert.

Wertung:

Disziplin I: Wertung gemäß SpO Kleinkaliber.

Disziplin II: Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

Durchführung

Die Schützen haben vor Beginn einer Serie die jeweilige Stellung einzunehmen, jedoch darf die Waffe erst nach dem Start der Serie in Anschlag genommen werden.

Nach dem Kommando "Laden" fragt der Schießleiter: "Sind Sie bereit?". Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 5 Sek. mit dem Kommando "Feuer" die 5-Schuss-Serie gestartet. Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sek. abzuschließen. Nach Ablauf der Zeit von 15 Sek. kommt der Aufruf: "Achtung" und nach weiteren ca. 5 Sek. das Kommando "Start". Nach Ablauf der Schießzeit von 75 Sek. gibt der Schießleiter das Kommando: "STOP". Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.

6.10 Ordonnanzgewehr -SpO. Regel 1.58-

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.

Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.

Zugelassen sind Repetiergewehre, die bis einschl. 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden.

Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen.

Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.

Ab 2012 ist die Bekleidung: Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO.

Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4 SpO wieder erlaubt.

Gewehrriemen: Im Liegendanschlag darf ein Gewehrriemen (Tragriemen nach orginalem Vorbild), der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss, verwendet werden. Der Riemen darf vom Schützen beliebig um den Arm geschlungen werden, ohne Befestigung an der Jacke.

Magazin: Es darf nur ein Magazin verwendet werden.

Schäftung: wie Original; Handballenauflage und Handstütze sind nicht gestattet.

Visierung: Originalgetreue Visierung; spezielle **Dioptr-** oder **Scharfschützenvisierung sind nicht gestattet.**

Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

Scheibe: Scheibe Gewehr 100m SpO Regel 0.4.3.04; auf jede Scheibe werden 10 Schuss abgegeben.

Durchführung - Schusszahlen und Scheiben bei Meisterschaften:

Der Wettbewerb ist in einen Vorkampf und einen Endkampf unterteilt.

Vorkampf:

Schusszahl: 40 Schuss, davon 20 Schuss liegend in 2 Serien a 10 Schuss; SpO Regel 1.0.

und 20 Schuss stehend in 2 Serien a 10 Schuss; SpO Regel 1.0.1.3

Probeschüsse: Vor Beginn der Wettkampfschüsse im Liegendanschlag ist eine Probeserie a 5 Schuss

gestattet.

Wettkampfzeit: Einschließlich der Probeschüsse 45 Minuten

Endkampf: Die 4 besten Schützen bestreiten, wenn möglich, auf einer Bahn den Endkampf.

Schusszahl - Wettkampfzeit: 2 Serien a 5 Schuss stehend in je **90 Sekunden** ohne Probe.

Durchführung: siehe 6.8

Endergebnis: Das Ergebnis im Endkampf ist zum Vorkampfergebnis zu addieren. Vor dem Beginn oder nach dem Ende der Schießzeit abgegebene Schüsse gelten als Fehler.

Wertung: Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

Trefferbeobachtung: zur Trefferbeobachtung dürfen Fernrohre benutzt werden. Eine Anzeige erfolgt nicht.

Ergebnisgleichheit im Vorkampf: Hier ist nach SpO Regel 0.12.1.2 zu verfahren.

6.11 KK- 3 x 40 - SpoO. Regel 1.60 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Im Stehend- und Kniendanschlag erfolgt keine Einzelwertung.

Die Schießzeit beträgt einschl. der Probeschüsse für je 40 Schuss:

Liegend: 60 Minuten

Stehend: 90 Minuten

Kniend: 75 Minuten

Innerhalb der Schießzeit dürfen in jeder Anschlagsart beliebig viele Probeschüsse, vor dem ersten Wettkampfschuss, abgegeben werden. Je Wettkampfscheibe 2 Schuss.

6.12 Großkaliber-Freigewehr – SpoO Regel 1.70

Kommt im Kreis nicht zur Austragung

6.13 Kleinkaliber - Liegendkampf - SpoO. Regel 1.80 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§ 27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

Für männliche Teilnehmer ist die Freie-Waffe bis 8,0 kg und für alle weibl. Teilnehmer das **Sportgewehr bis 6,5 kg zugelassen.**

60 Schuss in der Gesamtzeit von 90 Minuten, **bei Elektronik 75 Minuten**, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe (Papier) 5 Schüsse.

6.14 Großkaliber – Liegendkampf 300 Meter – SpoO Regel 1.90

Kommt im Kreis nicht zur Austragung.

6.16 Ordonnanzgewehr-Liegendkampf 100 Meter -SpoO. Regel 1.97

Einzel- und Mannschaftswettbewerb siehe Anlage 3.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten. Zu-gelassen sind Einzel- und Mehrlader (**nur Ordonnanzgewehre wie unter 6.11 dieser Ausschreibung vermerkt**) im Kaliber: 6 - 8 mm 30 Schuss in der Gesamtzeit von 45 Minuten. Vor Beginn der Wettkampfschüsse ist eine Probeserie a 5 Schuss gestattet.

Ab 2012 ist die Bekleidung: Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO.

Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4 SpO wieder erlaubt.

Gewehrriemen: Im Liegendanschlag darf ein Gewehrriemen (Tragriemen nach orginalem Vorbild), der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss, verwendet werden. Der Riemen darf vom Schützen beliebig um den Arm geschlungen werden, ohne Befestigung an der Jacke.

Liegendanschlag nach Punkt 1.0.1.2 der Sportordnung des DSB.

Im Gegensatz zur Sportordnung darf jedoch nur ein typengerechter,

also ordonnanzmäßiger Riemen, der max. 40mm breit sein darf, verwendet werden. Dieser Gewehrriemen

darf nur an 2 Punkten der Waffe befestigt werden, je einmal am Vorderschaft und am Kolben. Der Gewehrriemen darf um den **Unterarm** geschlungen werden ohne Befestigung an der Jacke.

Waffe ist als Einzellader zu verwenden!

6.16 Luftpistole - SpoO. Regel 2.10 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

In der Schützen- und Damenklasse wird die Mannschaftswertung in einem Rahmenprogramm geschossen. Es wird auf Papierscheiben oder elektronische Anlagen geschossen.

Schülerklasse:

20 Schuss, in der Gesamtzeit von 40 Minuten, beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Alle anderen Klassen:

40 Schuss, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss, in der Gesamtzeit von 75 Minuten. Je Wettkampfscheibe Papier 2 Schüsse.

6.18 Luftpistole Auflage SpoO. Regel 2.11 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtschiesszeit von 45 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Je Wettkampfscheibe 2 Schuss. Die Waffe ist mit dem tiefsten Punkt des Griffes (*geringste Entfernung zum Boden im Anschlag*) auf der Auflage aufzulegen.

6.19 Mehrschüssige Luftpistole – SpoO Regel 2.16

Einzelwettbewerb, siehe Anlage 3

Schußzahl:	Schülerklasse	30 Schuß/ 6 Serien á 5 Schuß
	Alle anderen Klassen	60 Schuß/ 12 Serien á 5 Schuß
Schießzeit:	Alle Klassen	je Serie 10 Sekunden

Schüler und Jugend schießen auf 5 nebeneinander befindliche Klappscheiben im Durchmesser von 59,5 mm , alle anderen Klassen auf eine Durchmesser von 40 mm .

Zulassungskriterien und Durchführung regelt die SpoO 2.16

Austragung nur, wenn mehr als 3 Starter

6.20 Freie Pistole – SpoO Regel 2.20

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3

Weibl. Teilnehmerinnen können ihrem Alter entsprechenden in der Einzelwertung bis zur Landes-Meisterschaft bei den Herren mitschießen.

20 Schuß für Jugend m in der Gesamtzeit von 30Minuten

30 Schuß für alle anderen Klassen, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuß in der Gesamtzeit von 60 Minuten.

Je Wettkampfscheibe 10 Schuß.

6.21 Olympische Schnellfeuerpistole – SpoO Regel 2.30/2.31

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3

Weibl. Teilnehmerinnen können ihrem Alter entsprechenden in der Einzelwertung bis zur Landes-Meisterschaft bei den Herren mitschießen.

Jugendklasse m 60 Schuß, in 2 Durchgängen á 30 Schuß in 8 und 6 Sekunden.

Alle anderen Klassen 2 Durchgänge á 30 Schuß in je 2 Serien á 8 , 6 und 4 Sekunden.

Eine Probeserie in 8 Sekunden ist vor jedem Durchgang erlaubt.

Austragung nur, wenn mehr als 3 Starter

6.22 Sportpistole-Kleinkaliber - SpoO. Regel 2.40 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§ 27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen im Kaliber 5,6 mm (.221.r).

Präzision: 5 Schuss in je 5 Minuten. Je Wettkampfscheibe 5 Schuss.

Duell: 3Serien á 5 Schuss im Rhythmus von 3 Sekunden Schießzeit und 7 Sekunden Pause.

Probeschießen: Präzision: Vor Beginn des Wettkampfes kann eine Serie von 5 Schüssen in 5 Minuten abgegeben werden. Duell: Vor Beginn des Schießens ist eine Probeserie (5 Schuss) entsprechend dem Duellprogramm erlaubt.

6.23 Zentralfeuerpistole .30/.38 – SpoO Regel 2.45 (früher Sportpistole Großkaliber)

Einzel- un Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3

Schützinnen können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren starten. Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen des Kalibers 7,62mm(.30) bis 9,6mm(.38).

30 Schuß, Durchführung wie unter Ziffer 6.19 dieser Ausschreibung.

6.24 Gebrauchspistole 9mm – SpoO Regel 2.53

6.25 Gebrauchspistole .357 Magnum – SpoO Regel 2.55

6.26 Gebrauchspistole .44 Magnum – SpoO Regel 2.58

6.27 Gebrauchspistole .45 ACP – SpoO Regel 2.59

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3

Schützinnen können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren starten. Eine

Gesonderte Wertung erfolgt nicht.

Startmöglichkeiten: Jeder Schütze kann in den Wettbewerben 2.53 , 2.55 , 2.58 und 2.59
1mal starten.

6.28 Standardpistole – SpoO Regel 2.60

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3

Schützinnen können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren starten. Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen des Kalibers 5,6mm(.22l.r.).

30 Schuß, 6 Serien á 5 Schuß zu je 2 Serien in 150 , 20 und 10 Sekunden.

Vor Beginn des Wettkampfes kann eine Probeserie á 5 Schüssen in 150 Sekunden geschossen werden.

Austragung nur, wenn mehr als 3 Starter

6.29 – 6.29

Wurfscheibenschießen Trap, Doppeltrap, lfd Scheibe 10m und 10m Mix

Kommt im Kreis nicht zur Austragung

6.30 Laufende Scheibe 50 Meter – SpoO Regel 4.20

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3

30 Schuß, bestehend aus 15 Schuß Langsamlauf und 15 Schuß Schnellauf.

Langsamlauf: 15 Läufe in einer Serie von 5 Sekunden Laufzeit.

Schnellauf: 15 Läufe in einer Serie von 2,5 Sekunden Laufzeit.

Vor dem Langsam- und Schnellauf sind jeweils 4 Probeschüsse (Probeläufe) erlaubt.

6.30 Laufende Scheibe 50 Meter Mix – SpoO Regel 4.25

Kommt im Kreis nicht zur Austragung.

6.31 Armbrust 10 Meter – SpoO Regel 5.10

Mannschaftswettbewerbe ohne Unterteilung, Einzelwettbewerbe siehe Anlage 3

(Juniorenklasse gemischt, männl. und weibl., Juniorenklasse B schießt in der Juniorenklasse A)

40 Schuß, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuß in der Gesamtzeit von 90 Minuten.

Je Wettkampfscheibe 1 Schuß.

6.32 – 6.33 Armbrust International 30 Meter, Armbrust National 30 Meter – SpoO Regel 5.20-5.31

Kommt im Kreis nicht zur Austragung

6.34 – 6.37 Bogenwettbewerbe

Werden vom Bogensportclub Lahr ausgetragen.

Vorderladerwettbewerbe

6.38 Perkussionsgewehr 50 Meter - SpoO. Regel 7.10 -

6.39 Perkussions-Freigewehr 100 Meter SpoO. Regel 7.15 -

6.40 Perkussions-Dienstgewehr 100 Meter - SpoO. Regel 7.20 -

6.41 Steinschlossgewehr - SpoO. Regel 7.30 -

6.42 Steinschlossgewehr 100m liegend SpoO. Regel 7.31 -

6.43 Muskete - SpoO. Regel 7.35 -

6.44 Perkussionsrevolver - SpoO. Regel 7.40 -

6.45 Perkussionspistole - SpoO. Regel 7.50 -

6.46 Steinschlosspistole - SpoO. Regel 7.60 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3.

Vorbereitungszeit inkl. Probeschießen = 10 Minuten

40 Minuten Wettkampfzeit, in der 15 Wettkampfschüsse abgegeben werden können.

Bei Anlagen ohne Fallscheiben gilt folgende Regelung:

Vorbereitungszeit incl. Probeschiessen = 10 Minuten, anschliessend Unterbrechung zum Scheibenwechsel.

Wettkampf Schiesszeit 21 Minuten 1.Ladevorgang 5 Schuss 2.Ladevorgang 3 Schuss, , anschliessend Unterbrechung zum Scheibenwechsel. Nach dem Scheibenwechsel Schiesszeit 19 Minuten, 1.Ladevorgang 5 Schuss, 2.Ladevorgang 2 Schuss

7. Sonstige - Startbestimmungen:

Ist in einem Wettbewerb eine Wettkampfklasse nicht ausgeschrieben, so steht es allen Schützen frei, sich für die Teilnahme der nach Schema 0.7.1.1.6 der SpoO. aufgezeigten nächsthöheren bzw. Leistungsstärkeren Wettkampfklasse zu entscheiden. Ist auch diese nicht ausgeschrieben, kann in der leistungsstärksten Klasse gestartet werden.

Dies gilt auch für die Jugendklasse.

Jedoch nicht für die Schülerklassen. Für diese Klassen besteht Klassenbindung. Ausnahme olympische Disziplinen 1.40 1.80 2.40 bis zur LM ohne Mannschaftsstartberechtigung siehe oben,

Für weibl. Teilnehmer ist die leistungsstärkste Klasse die Damenklasse!

Starten Schützen deren Wettkampfklasse im Mannschaftswettbewerb nicht ausgeschrieben ist, in Mannschaftswettbewerben der höheren Wettkampfklasse, so werden deren Einzelergebnisse in denjenigen Wettkampfklassen gewertet, denen sie angehören.

8. Mannschaftsstärke

Die Mannschaftsstärke beträgt generell 3 Teilnehmer.

9. Zulassung und Startberechtigung

Die Zulassung erfolgt unter Zugrundelegung der Ergebnisse aus der Vereinsmeisterschaft und der zur Verfügung stehenden Standkapazität. Die zur Kreismeisterschaft zugelassenen Schützinnen und Schützen, erhalten ihre Startberechtigung über ihren Verein. **Der Versand der Startbenachrichtigungen erfolgt über das Intranet des SBSV direkt aus dem Shooter Programm.**

10. Startberechtigung:

Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts **die Startkarte** sowie ein **amtlicher Lichtbildausweis (Personalausweis/Reisepass)** mitzuführen. Bei Jugendlichen ohne solchen Ausweis ist der Nachweis durch einen entsprechende Ausweis mit Bild zu erbringen (z. Bsp. Mitgliedsbuch des SBSV usw.).

Diese Ausweise sind unaufgefordert vorzuzeigen.

Schützen mit ausländischer Staatsangehörigkeit haben zur Kontrolle ihrer Startberechtigung die Genehmigung des Deutschen Schützenbundes in schriftlicher Form vorzulegen..

10.1 Waffenrechtliche Ausnahmegenehmigungen sowie eine **gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz** sind **unaufgefordert** vorzuzeigen. Können diese Dokumente nicht vorgelegt werden besteht keine Startberechtigung

11. Mannschaftsummeldung

Um eine genaue Startgeldabrechnung vornehmen zu können, ist es notwendig, daß bei der Planung der Kreismeisterschaft Mannschaften angelegt werden. Diese Mannschaftseinteilung wird am jeweiligen Austragungsort ausgelegt. Mannschaftsummeldungen müssen bis **spätestens 30 Minuten vor dem Start** des ersten Mannschaftsschützen erfolgen.

12. Waffen- und Bekleidungskontrolle

Die Kontrolle der Waffen erfolgt an der durch Beschilderung gekennzeichneten Stelle. Die Kontrolle der Bekleidung und sonstiger Ausrüstungsgegenstände erfolgt durch die Standaufsichten auf dem Schießstand.

Nachkontrollen während des Schießens können lt. SpoO vorgenommen werden. Wer nach Prüfung und Zulassung an der Waffe, Bekleidung oder Ausrüstung Veränderungen vornimmt wird disqualifiziert!

13. Startgelder

Mit den Startkarten ergeht an jeden Verein auch die Rechnung für die Startgebühren. Die Rechnung muß bis zum Start der Schützen überwiesen sein.

Das Startgeld beträgt pro Einzelschütze und Wettbewerbe:

5,- €	Schülerklasse	Luftgewehr, Luftpistole, mehrschüssige LuPi und LG 3-Stellung
5,- €	alle anderen Klassen	Luftgewehr, Luftpistole, Zimmerstutzen, Armbrust 10m, Auflageschiessen.
7,- €	alle Klassen	KK-100m, KK-liegend, KK-3*20, Vorderlader, Lfd. Scheibe, Freie Pistole, KK-freie Waffe, Standard-Pistole, Sportpistole KK-GK und OSP.
7,- €	alle Klassen	Gebrauchs-Pistole/Revolver und Ordonanzgewehr.
7,- €	Mannschaftsstartgeld	Für alle Klassen und Wettbewerbe.

14. Auszeichnungen

Einzelauszeichnung: An die drei Erstplatzierten je Disziplin und Klasse. **Ab Schützenklasse nur noch Urkunde.**

Mannschaftsauszeichnung: An die drei Erstplatzierten Mannschaften je Disziplin und Klasse. **Ab Schützenklasse nur noch Urkunde.**

15. Siegerehrung:

Die Siegerehrung ist ein Bestandteil der Kreismeisterschaft und findet nach Ende der KM statt.

Termin und Ort wird in der Sportleitersitzung noch bestimmt..

Wer an der Siegerehrung nicht teilnimmt, hat kein Anrecht auf eine Medaille.

16. Allgemeine Bestimmungen

16.1 Jeder Teilnehmer/in anerkennt durch die Teilnahme die Bestimmungen dieser Ausschreibung. Wer durch ungebührliches Verhalten gegenüber den Schützinnen/Schützen oder den Mitarbeitern den Ablauf stört, kann vom Stand verwiesen werden.

16.2 Differenzen, die sich aus der Einberufung ergeben, sind vom betreffenden Schützen oder durch seinen Verein sofort mit dem jeweiligen Sachbearbeiter (Schießleiter) zu klären.

16.3 Für Einsprüche jeglicher Art wird eine Gebühr von **€15,-** erhoben.

16.4 Das Kampfgericht und Berufungsgericht (Jury) werden vom Schützenkreis als Veranstalter bestimmt. Die Namen der Vorsitzenden und Beigeordneten werden durch Aushang bekanntgegeben.

16.5 Die Ausgabe der Wettkampfscheiben erfolgt auf oder vor dem Schießstand gegen Vorlage der Startberechtigung. Jeder Schütze ist für die ihm übergebenen Scheiben selbst verantwortlich und hat diese vor Beginn des Wettkampfes nachzuzählen. Nach Beendigung des Wettkampfes, sind die Scheiben am Schützenstand niederzulegen. Sie werden von der Aufsicht eingesammelt.

16.6 Eine Betreuung der Schützen ist nur nach SpoO Regel 0.9.6 erlaubt.

16.7 Die Disziplinen LG, KK- liegend, 3 x 20, 3 x 40 werden auf Elektr-Anlagen durchgeführt.

16.8 Alle Teilnehmer an den Vorderladerwettbewerben sind verpflichtet, eine Schutzbrille zu tragen. Der gültige Sprengstofflaubnisschein ist bei der Waffenkontrolle vorzulegen.

16.9 Für die nicht besonders aufgeführten Bestimmungen ist die SpoO des DSB (Ausgabe 01.01.2009) verbindlich.

16.10 Die Anlagen 1 bis 3 sind Bestandteil dieser Ausschreibung.

16.11 Die Sportordnung vom 01.01.2009 und deren Ergänzungen hat Gültigkeit.

16.12 Personenbezogene Daten und Ergebnisse werden elektronisch gespeichert, übermittelt und veröffentlicht.

17. Vorschießen

Wird ein Schütze/in am Tage der Kreismeisterschaft vom DSB oder dem Landesleistungszentrum einberufen, so ist ihm/ihr Gelegenheit zu geben, unter Aufsicht des Schützenkreises vorzuschießen. Das Vorschießen ist vom Schützen/in oder seinem Verein zu beantragen. Das Ergebnis des Vorschießens wird in die Rangliste aufgenommen und der Schütze/in ist Medaillenempfangsberechtigt. Ist der vorschießende Schütze/in Mannschaftsschütze, so kann er nicht mehr ausgewechselt werden.

Ein Vorschießen aus anderen Gründen ist nicht gestattet.

18. Änderungsvorbehalt

Änderungen an der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Schutterwald, den 30. Oktober 2011

gez.: Erwin Geiger
1.Kreisschützenmeister

gez.: Franz Kempf
Kreissportleiter